

Schwebend. Hauchkörper ... Schreiben zur Kunst

Kreatives Schreiben in der Retrospektive *Rebecca Horn*, Haus der Kunst

Rebecca Horn – Bildhauerin, Dichterin, deren Arbeiten von einer solchermaßen kratzbürstigen Sanftheit zu sein scheinen, dass es einen lachend fröstelt. Sie sagt „Ich mag es, wenn meine Maschinen müde werden ... Sie ruhen sich aus, sie denken nach, sie warten“. In diese Stille hineinschreiben, dazu lädt ‚Schreiben zur Kunst‘ ein.



Schon die Titel ihrer Arbeiten – Kuss der Nashörner, Lippenmaschine, Mondspiegel – verweisen auf das ihrer Arbeit innewohnende Perpetuum: die menschliche Geste, das animalische Element, die technische Bewegung. Die Bildhauerin stellt sich den widerstreitenden Polen zwischen Wärme und Aggression, sucht die Verbindung zwischen Abgrenzung und

Sehnsucht und entwickelt damit Empathie für das paradoxe Leben. Jana Baumann, Kuratorin der Ausstellung, drückt es so aus: Rebecca Horn umarmt den Menschen.

„Alles beginnt mit dem Text“ – in diesem Statement offenbart die Künstlerin Rebecca Horn etwas von der Arbeitsweise der Bildhauerin, die im Schreiben den Anfangsimpuls zu ihren Zeichnungen, Skulpturen und Filmen findet. Das Konzept ‚Schreiben zur Kunst‘ wendet dieses Vorgehen: das Kunstwerk liefert den Impuls für das Schreiben. In unmittelbarer Resonanz auf die Objekte zu schreiben, gestaltet einen intimen, kreativen Dialog.

Für dieses Schreiben braucht es keine Vorkenntnisse, nur die Bereitschaft sich überraschen zu lassen: von der Kunst, von der Resonanz, von dem Text.

Herzlich Willkommen – zu einem Schreiben zur Kunst

Ilse Baumgarten

Datum	25. Mai 2024
Zeiten	Samstag, 10:30 h – 15:30 h, Haus der Kunst
Gebühr	€ 58,- plus Eintritt
Anmeldung	kontakt@schreibraeume.de oder Tel. 08806 958 00 84 Die Zahl der Teilnehmer*innen ist auf 10 begrenzt. Eine Anmeldung ist erforderlich.

SchreibRäume GbR | Johann-Keller-Weg 15 | 86919 Utting a.A.

Ilse Baumgarten, M.A. & Jutta Beuke, M.A.

T 08806 958 00 84 | @ kontakt@schreibraeume.de | W schreibraeume.de